

DANCE 2015: Tanztendenz München

Samstag, 9. Mai, 12:00 – 17:00



schwere reiter tanz  
Dachauer Str. 114  
80636 München  
[www.tanztendenz.de](http://www.tanztendenz.de)

Lindwurmstraße 88  
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15  
Fax: 089 / 721 11 11

[info@tanztendenz.de](mailto:info@tanztendenz.de)  
[www.tanztendenz.de](http://www.tanztendenz.de)

Im Rahmen von DANCE 2015 eröffnet die Tanz Tendenz im schwere reiter einen temporären Projekt- und Arbeitsraum:

**art lodge munich** wird mit Vorträgen, Aktion, Film, und Statements die vielfältige Geschichte künstlerischer Raumproduktion diskutieren und aufbereiten. Raum wird hier als Folge choreografischen Denkens in verschiedener Hinsicht begriffen, nicht nur in der Gestaltung von Bühnen, sondern auch im Formen und Bereitstellen von realen Arbeitsstrukturen und –räumen. Anhand zweier beispielhafter Positionen werden im Gespräch mit Münchner ChoreografInnen internationale Modelle vorgestellt und diskutiert:

**Jan Ritsema** stellt das Performing Arts Forum (PAF) vor, eine informelle Institution, die von KünstlerInnen, TheoretikerInnen, PraktikerInnen und AktivistInnen selbst initiiert und am Laufen gehalten wird.

**Laurent Van Kote**, internationaler Berater für Darstellende Künste im Französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation, spricht in seinem Impulsbeitrag über die Strukturbildung für den Tanz in Frankreich.

*art lodge munich* markiert als inszenierter Arbeitsort die realräumliche Schnittstelle eines Gedankenfeldes, dessen offene Struktur KünstlerInnen und BesucherInnen zu Gespräch und Reflexion einlädt. Es spiegelt auch die besondere Rolle des *schwere reiter* für die Kunst- und Tanzproduktion an dieser Stelle und in dieser Stadt. Die Tanz Tendenz, ein Zusammenschluss „von Künstlern für Künstler“, betreibt das schwere reiter als selbstverwalteten Ort, angesiedelt im künftigen Kreativquartier. Interessierte sind eingeladen, im Anschluss an die Gespräche an der Begehung des Geländes an der Dachauer Str. mit Werner Schmitz (Kulturreferat der LH München) und Prof. Sophie Wolfrum (Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung an der TUM) teilzunehmen.

*art lodge munich* ist auch an folgenden Tagen zweieinhalb Stunden vor den DANCE - Vorstellungen im schwere reiter geöffnet, und wird bestückt mit Filmen, Künstlerstatements und Positionen, z.B. von Andrea Zittel, Andreas Reckwitz, Chez Bushwick, L'école de Stéphanie, u.v.a.

Sonntag, 10. Mai, 13:30 – 15:30 / Mittwoch, 13. Mai, 16:30 – 18:30  
Donnerstag, 14. Mai, 16:30 – 18:30 / Freitag, 15. Mai, 20:30 – 22:30  
Der Eintritt ist frei.

Das genaue Programm finden Sie unter [www.tanztendenz.de](http://www.tanztendenz.de)

**Wir bitten für die Planung am Eröffnungstag um Anmeldung unter [info@tanztendenz.de](mailto:info@tanztendenz.de) bis 6. Mai 2015.**

Lindwurmstraße 88  
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15  
Fax: 089 / 721 11 11

[info@tanztendenz.de](mailto:info@tanztendenz.de)  
[www.tanztendenz.de](http://www.tanztendenz.de)

## Programm

### *art lodge munich 2015*

**Samstag, 9. Mai 2015, 12:00 bis 17:00**  
**schwere reiter : Probenraum und Halle**

12:00 Eröffnung in der Halle  
Begrüßung durch das Projektteam und Brunch

12:45 **Jan Ritsema** stellt im Gespräch mit Sabine Glenz und Micha Purucker (ChoreografInnen der Tanz Tendenz) das **Performing Arts Forum (PAF)** vor.  
Offene Gesprächsrunde

14:00 Öffnung des Arbeitsraumes im Probenraum des schwere reiter

Lunch Break

15:00 Begrüßung durch das Projektteam mit anschließendem Vortrag von **Laurent Van Kote „The French Performing Arts Policy“**

16 :00 Begehung des Geländes an der Dachauer Str., dem künftigen Kreativquartier, gemeinsam mit Werner Schmitz (Kulturreferat) und Prof. Dr. Sophie Wolfrum (Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung an der TUM).

**Sonntag, 10. Mai 2015, 13:30 bis 15:30**  
**schwere reiter : Probenraum**

**Nachklang: Diskurserweiterung** mit den Gästen Jan Ritsema und Laurent Van Kote, sowie Münchner KünstlerInnen

## art lodge munich 2015

Der temporäre Projekt- und Arbeitsraum, der am Samstag eröffnet wird, ist an folgenden Tagen vor den DANCE-Vorstellungen im schwere reiter geöffnet:

So 10. Mai 13:30 – 15:30

Mi 13. Mai, 16:30 – 18:30

Do 14. Mai, 16:30 – 18:30

Fr 15. Mai, 20:30 – 22:30

Der Eintritt ist frei!

**Interaktive Bibliothek: Filme, Künstlerstatements, Positionen** von Andrea Zittel, Catalyst Arts Gallery Belfast, Andreas Reckwitz, L' école de Stéphanie, New Ponderosa Year Zero, Thomas Hirschhorn und Marcus Steinweg, Little sparta/ Edinburgh, Chez Bushwick/ center for Performing Research (CPR) in Brooklyn, u.a.

## **BILDERSCHAU von Volker Derlath:**

Ansichtssachen vom Gelände an der Dachauer Straße

### **schwere reiter tanz**

Dachauer Str. 114

80636 München

[www.tanztendenz.de](http://www.tanztendenz.de)

089 / 721 10 15

## **DANCE 2015**

14. Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz  
der Landeshauptstadt München

7. – 17. Mai 2015

Künstlerische Leitung: Nina Hümpel

Veranstalter: Kulturreferat der LH München

In Zusammenarbeit mit Spielmotor München e. V.



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

Lindwurmstraße 88  
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15  
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de  
www.tanztendenz.de

## Performing Arts Forum

**PAF ist ein Ort** für Professionelle und Noch-nicht-Professionelle im Bereich der Performing Arts, Visual Arts, Musik, Film, Literatur, Neuen Medien, Theorie und kultureller Produktion, die ihre eigenen Arbeitsbedingungen erforschen und selbst bestimmen wollen.

PAF richtet sich an Personen, die ihre künstlerischen- und WissensProduktionen eigenständig umsetzen möchten, anstatt lediglich auf die Angebote des institutionellen Marktes zu antworten.

PAF ist eine informelle Institution, die sich als „user-created“ versteht, d.h. von KünstlerInnen, TheoretikerInnen, PraktikerInnen und AktivistInnen selbst initiiert und am Laufen gehalten wird. Es ist eine Plattform für alle, die Möglichkeiten und Interessen der eigenen Arbeitspraxis erweitern möchten.

PAF, eine ehemalige Klosterschule (6400 m<sup>2</sup>) mit 1,2 Hektar Garten, befindet sich in St. Erme, einem französischen Dorf ca. 130 km nordöstlich von Paris, zwischen Laon und Reims.

PAF ist

- ein Forum zur Wissensproduktion durch kritischen Austausch und fortlaufende diskursive Praxis
- ein Ort für vorübergehende Autonomie und volle Arbeitsfokussierung
- eine Werkzeug-Maschine, die man benutzen kann, um Methoden und Verfahren zu entwickeln, die nicht notwendig auf ein Produkt hinauslaufen müssen
- ein Ort, um mit anderen als den bekannten Produktions- und Arbeitsweisen zu experimentieren, wie z. B. mit „open source“ Strategien
- aber auch ein Ort der Zerstreung, Erholung und Geselligkeit

PAF ist keine Institution, die über ein Produktions-, Werbe-oder Distributions-Budget verfügt, sondern ein Gebäude, welches großzügige Räumlichkeiten und unbegrenzte Zeit zur Verfügung stellt, sowie die Möglichkeit bietet, die Bedingungen der eigenen Produktion zu gestalten und Kontakt bzw. inhaltlichen Austausch mit den in PAF arbeitenden KünstlerInnen und TheoretikerInnen herzustellen.

PAF ist eine Institution, die sich fortwährend durch das Engagement ihrer Gäste entwickelt. PAF hat kein anderes Ziel, als die Kooperation nach den Prinzipien der Selbst-Organisation, denen zufolge jede/r die Verantwortung zur Ausführung und Organisation der eigenen Arbeit/ Aktivität übernimmt. Es ist möglich, allein in PAF zu arbeiten. Gleichzeitig bietet PAF auch Gelegenheit zu spontaner Interaktion mit anderen, ohne eine Zusammenarbeit zu forcieren.

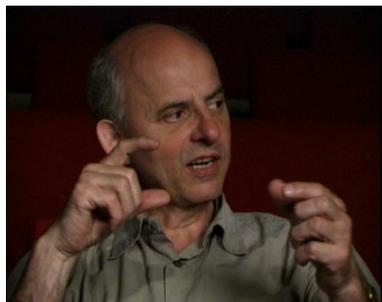
Mehr: [www.pa-f.net](http://www.pa-f.net)

Lindwurmstraße 88  
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15  
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de  
www.tanztendenz.de

**Jan Ritsema** (b. 1945) is a Dutch theater director, dancer and co-founder of PAF (Performing Arts Forum). Ritsema makes theatre that triggers these strange moments when thinking and performing meet each other. He directed and adapted works by Shakespeare, Koltès, Jelinek, Müller, Joyce,



Woolf and Rilke; and collaborated to several pieces by Bojana Cvejić (among others) that received critical acclaim throughout Europe in the 90s and 2000s. In 1978, Ritsema founded the *International Theatre & Film Bookshop* in Amsterdam and published more than 400 books.

Ritsema is less interested in the big illusion and fiction machine through which theatre is often represented, than in the live presentation of bodies on stage that think (together) and provoke thinking. A choreographer and dancer, he has been teaching at PARTS dance school since 1995. Among his most recent productions: *Wittgenstein Incorporated* (2008, French version); *Ça*, after a novel by Henry James (2010); *Oidipous, my foot* (2011-12). Since 2010 he has been dancing for Xavier Le Roy in *Low Pieces* and for Boris Charmatz' *Moments* in 2012.

In 2006 he created the PerformingArtsForum (PAF), an alternative artists residency located in France near Reims, run by artists, in which every year some 700 international artists exchange their experiences and knowledge and create work. His engagements in the arts all boil down to reinforcing people's strength in organizing life together and reclaiming back public space, following his favourite adage and leitmotive that people are much nicer and much smarter than they allow themselves to be treated. Apart from practicing this adage in PAF, Ritsema also wrote many articles about the perspective of liquidizing instead of fixating, propertizing ones material and mental properties. He is also a co-founder, board member and general-manager of Robin Hood Asset Management Cooperative.

(short version)

**Jan Ritsema**, (The Netherlands, 1945), theatre director.

He started dancing when he was fifty. Made a solo. Was invited by Meg Stuart for several 'Crash Landings', worked with Boris Charmatz in his Entrainements project in Paris and in a Bocal presentation and made the widely acclaimed Weak Dance Strong Questions with Jonathan Burrows. Teaches at PARTS, the dance school of Anne Teresa De Keersmaeker since it started in 1995. Started in 2006, north of Paris, the international artist residency Performing Arts Forum in an old convent. Since 2010 he dances in Xavier Le Roy's 'Low Pieces'.

## The French Performing art policy

(Stichpunkte des Vortrags von Laurent Van Kote)

### Introduction

Founding Principles, Organisation (State, local authorities), Ministry of culture's organization, Directorate for Artistic creation / delegations for Theatre/Music/Dance, Key figures of french cultural economy

### Performing arts Policy

**Performing arts culture:** Theatre, Music, Dance practice figures, Outreach in schools

### Assistance to creation and production

Companies, National, dramatic, choreographic, music, circus and street arts centres, Ballets, operas, orchestras

### Dissemination system

National venues network, Assisted venues networks (theatre, music, dance...), Atypical venues, networks of artistic emergence, Festivals

### Heritage and culture

Objectives, Outreach and community work systems

### Artistic employment

L'intermittence (a french specificity), International employment  
Career and ressources



**Laurent Van Kote** currently works as an international advisor for performing arts policies at the French Ministry of Culture and Communication. He studied economics and political science (master for arts and culture), and dance in France, Canada and the US (NYC Merce Cunningham). After being dancer, choreographer and artistic director, he has been working for the French Ministry of Culture since 1998. Laurent Van Kote was first responsible for music and dance at a Regional directorate for arts and Culture (DRAC). He was the national director of dance in the central administration (DGCA) from 2010 to 2014.